

Port Security – die HHLA setzt ISPS um

Referent: Jens Weber / HHLA

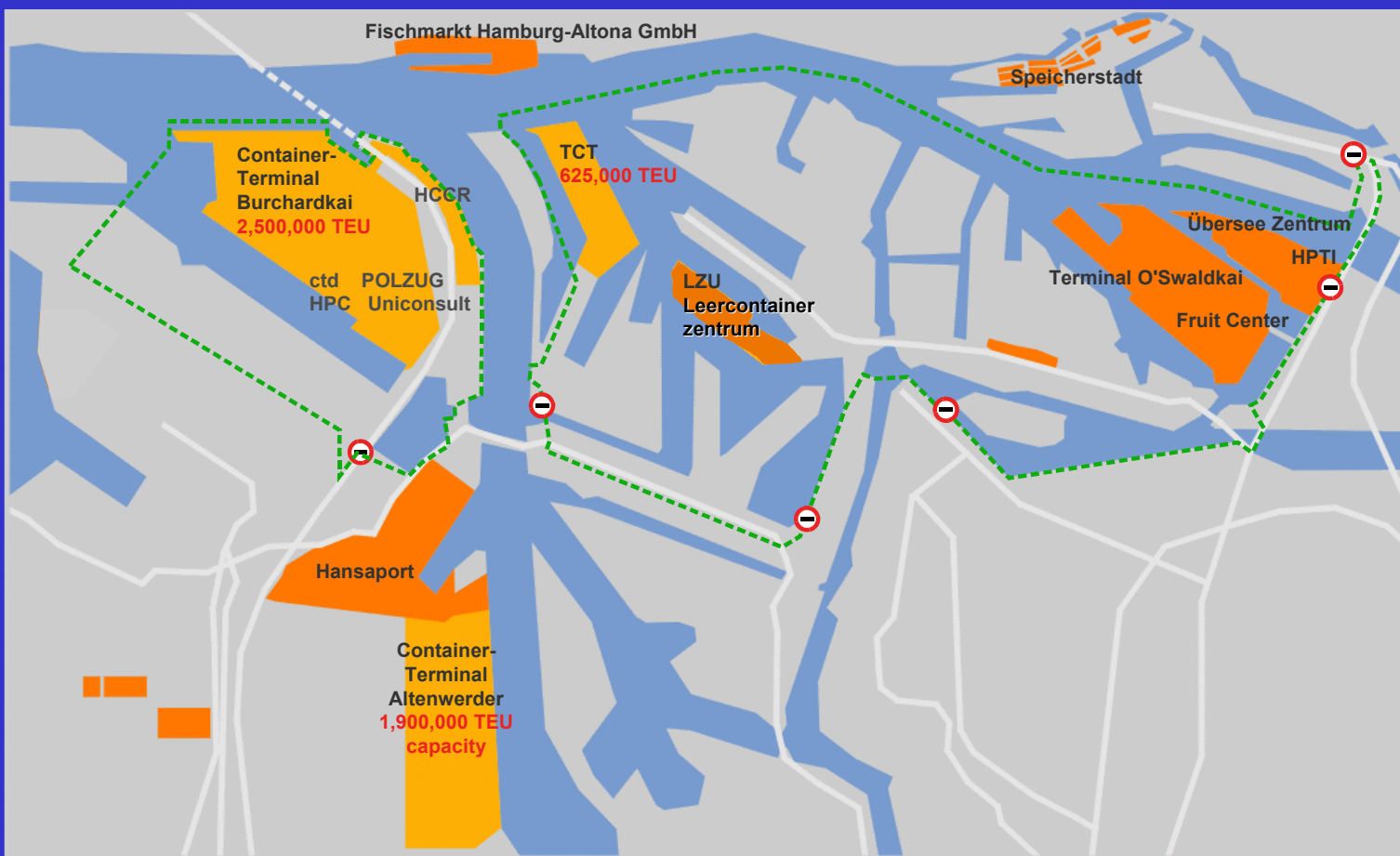
15.12.2003



Die 20 größten Häfen der Welt

Rank	Port	TEU
2002		2002
1	Hongkong	19.144.000
2	Singapore	16.940.900
3	Pusan	9.453.356
4	Shanghai	8.620.000
5	Kaoshiung	8.493.000
6	Shenzen	7.613.754
7	Rotterdam	6.515.449
8	Los Angeles	6.105.857
9	Hamburg	5.373.999
10	Antwerp	4.777.151
11	Port Kelang	4.530.000
12	Long Beach	4.524.083
13	Dubai	4.194.264
14	New York	3.749.014
(15)	HHLA-Group	3.516.445
15	Qingdao	3.410.000
16	Bremen Ports	2.998.598
17	Gioia Tauro	2.954.571
18	Tokyo	2.900.000
19	Felixstowe	2.750.000
20	Laem Chabang	2.749.194
Total		124.048.176

Die HHLA-Gruppe im Hamburger Hafen



- HHLA Areas
- HHLA Container Terminals

Name	Throughput
10,000	2002

- Customs checkpoint
- Freeport border



- **Container Terminals (3,5 Mio TEU Umschlag in 2002)**
 - CTA – HHLA Container Terminal Altenwerder
 - CTB – Container Terminal Burchardkai
 - TCT – Tollerort Container Terminal

- **Konventionelle Umschlaganlagen**
 - HHLA Frucht- und Kühl-Zentrum GmbH
 - 550.000 to Fruchtumschlag
 - UNIKAI Lagerei & Speditionsgesellschaft mbH
 - 250.000 Fahrzeuge / Container und Stückgut
 - UNIKAI Hafenbetrieb GmbH – LZU
 - Leercontainer Zentrum Unikai mit wasserseitigem Umschlag seit Beginn 2003



Die Hafenanlage als Schnittstelle der intermodalen Verkehre „SOLAS geht an Land“



Der ISPS – Code konzentriert sich heute auf das port ship interface (psi) und damit ist die Hafenanlage für die Sicherheit des Schiffes mitverantwortlich

Security – Warum im Hafen ?

- Die Seeschifffahrt bewältigt mehr als 90 % des Welthandels
 - Sicherheits - Experten haben den freien Handel als zukünftiges Ziel von Terroranschlägen ausgemacht
 - Mögliche Szenarien für die Häfen sind:
 - Sperrung einer Hafeneinfahrt durch einen Anschlag auf ein Schiff
 - Anschläge auf Hafenanlagen
 - Schmuggel von Waffen und Menschen / Schiffsentführungen
 - Wahrscheinlichkeit eines Anschlages:
 - Potentielle Angreifer dürften bei relativ ungeschützten Zielen die sehr hohe Schaden-Aufwand-Relation “attraktiv” finden –
Die Folge wäre großer wirtschaftlicher Schaden und Image Verlust
- Es gibt ein Risiko für terroristische Anschläge im Hafen und auf Schiffe
- Häfen und Schiffe dürfen keine “relativ ungeschützten” Ziele sein



- Die Ziele des Codes sind:
 - Schutz des Schiffes vor Missbrauch und terroristische Anschläge im Hafen
 - Sicherstellen, dass keine Waffen unbemerkt auf das Schiff gebracht werden

- Die notwendigen Maßnahmen der Hafenanlage:
 - Zugangskontrolle und Anlagenüberwachung
 - Umschlag (Waren und Schiffsvorräten) - Überwachung
 - Beauftragter zur Gefahrenabwehr
 - Risikoanalyse und Plan zur Gefahrenabwehr für drei Sicherheitslevel
 - Erhöhung des Sicherheitsbewußtseins bei allen Mitarbeitern

Die Aufgabe: Maßnahmen treffen zur Gefahrenabwehr abgeschlossen vor 07 / 2004

ISPS – Code: Die Struktur

Sicherheitsstufe 3
Konkrete Gefährdung



Sicherheitsstufe 2
Erhöhte Gefahrenstufe

Sicherheitsstufe 1
Normalsituation für die Grundsicherung gegen Bedrohungslagen



Gutachten zur
Risikobewertung

Für die Häfen: Durchzuführen durch Länderregierung (DA)
Oder anerkannte Organisation zur Gefahrenabwehr (RSO)



Plan zur
Gefahrenabwehr

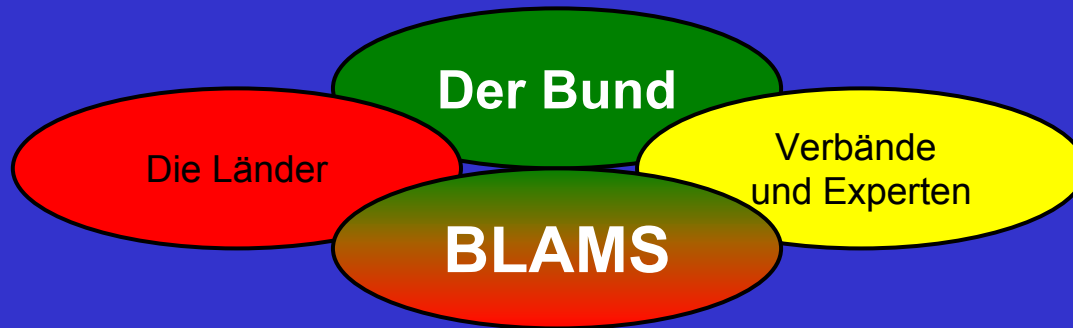
Für die Häfen: Durchzuführen durch Hafenanlage / pfsO
Darstellung der Maßnahmen, Abnahme durch DA



Beauftragter zur
Gefahrenabwehr

pfsO - Ernennung durch Hafenanlage
Schulung obligatorisch

Nationale Umsetzung des ISPS – Code



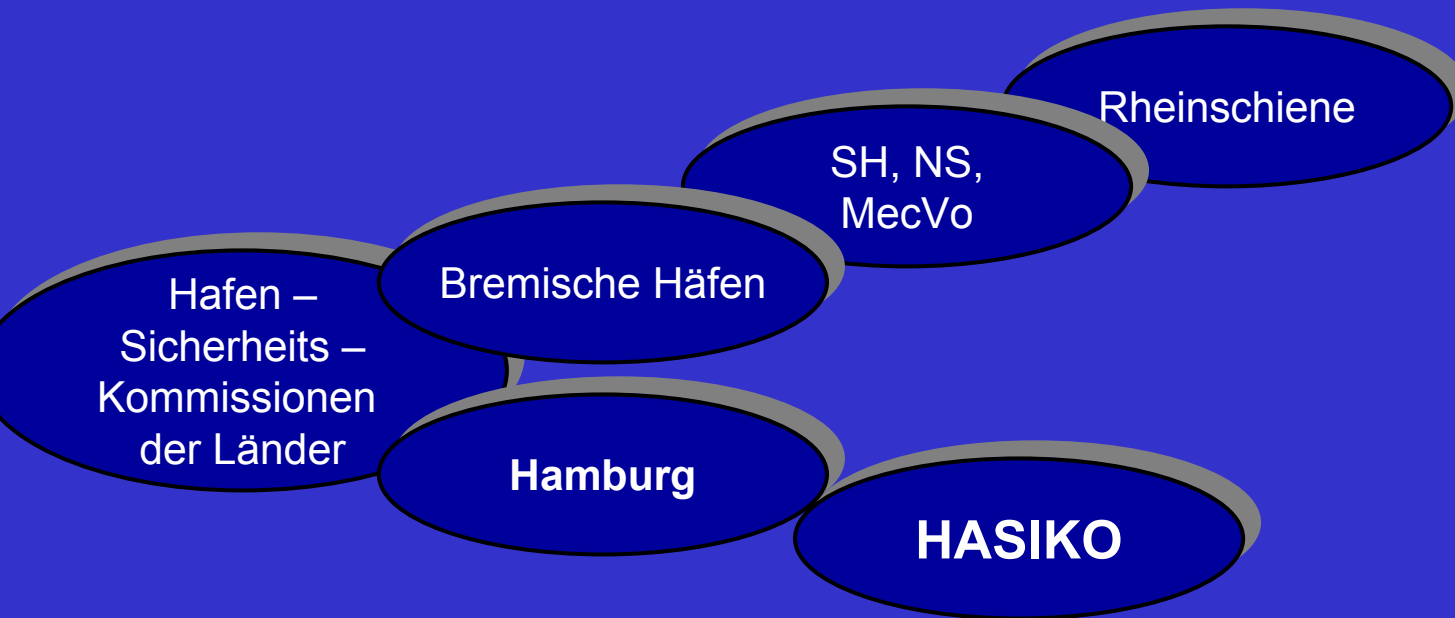
Bund – Länder Ausschuss für Maritime Sicherheit

Aufgabenteilung zwischen Bund und Ländern

Bund: Bundeswasserstraßen und Schiffe (BSH)

Länder: Hafenanlagen (DA's)

Die Umsetzung des ISPS – Code in Hamburg

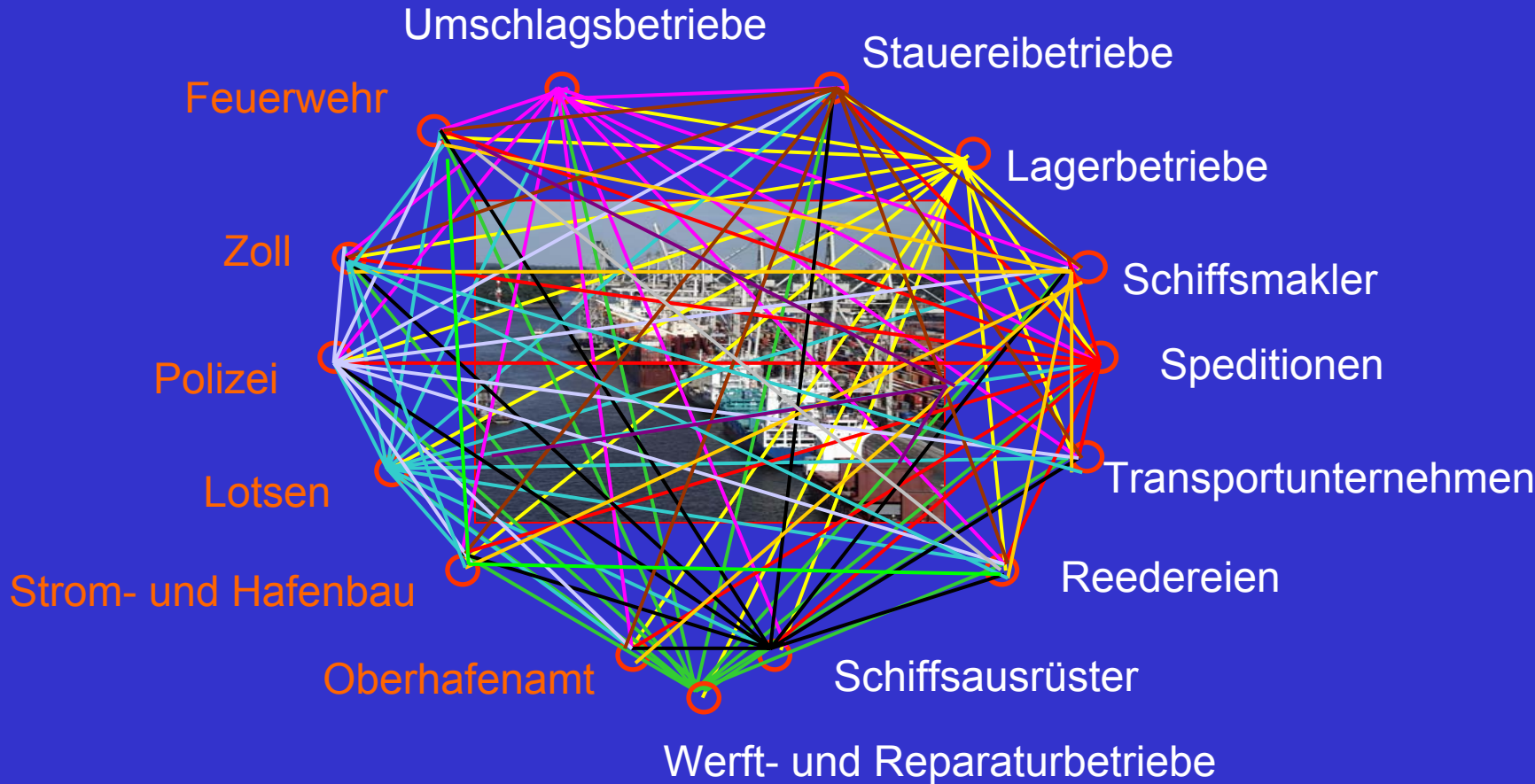


Hamburger - Hafen - Sicherheits – Kommission (HASIKO)

Umsetzung des ISPS – Code im Hamburger Hafen

Koordination der Behörden und Wirtschaftsunternehmen im Netzwerk Hamburg

HASIKO: Das Security Netzwerk im Hamburger Hafen



Port Security im HHLA - Konzern



Technische Maßnahmen

- Beleuchtung
- Zaun und Tore
- Schranken
- Video Überwachung
- ID – Karten und Kartenleser
- Kommunikationseinrichtungen
- High Security Seal (HSS)

personelle Maßnahmen

- 24h - Gate – Personal
- Ausbildung der Mitarbeiter
- Zugangskontrolle, Durchsuchungen
- Kontrollfahrten
- Überwachung des Güter – Umschlags und des Proviant – Umschlags

-> Port Security – weit mehr als Schutz vor Diebstahl !

Internationale Vorschriften u. Aktivitäten

IMO

SOLAS

ISPS-Code

Gefahrgut –
Recht

Container Security
Initiativen der USA

CSI + 24 h rule

C-TPAT/
MTSA

Arbeits-
schutz



CTB - Container Terminal Burchardkai

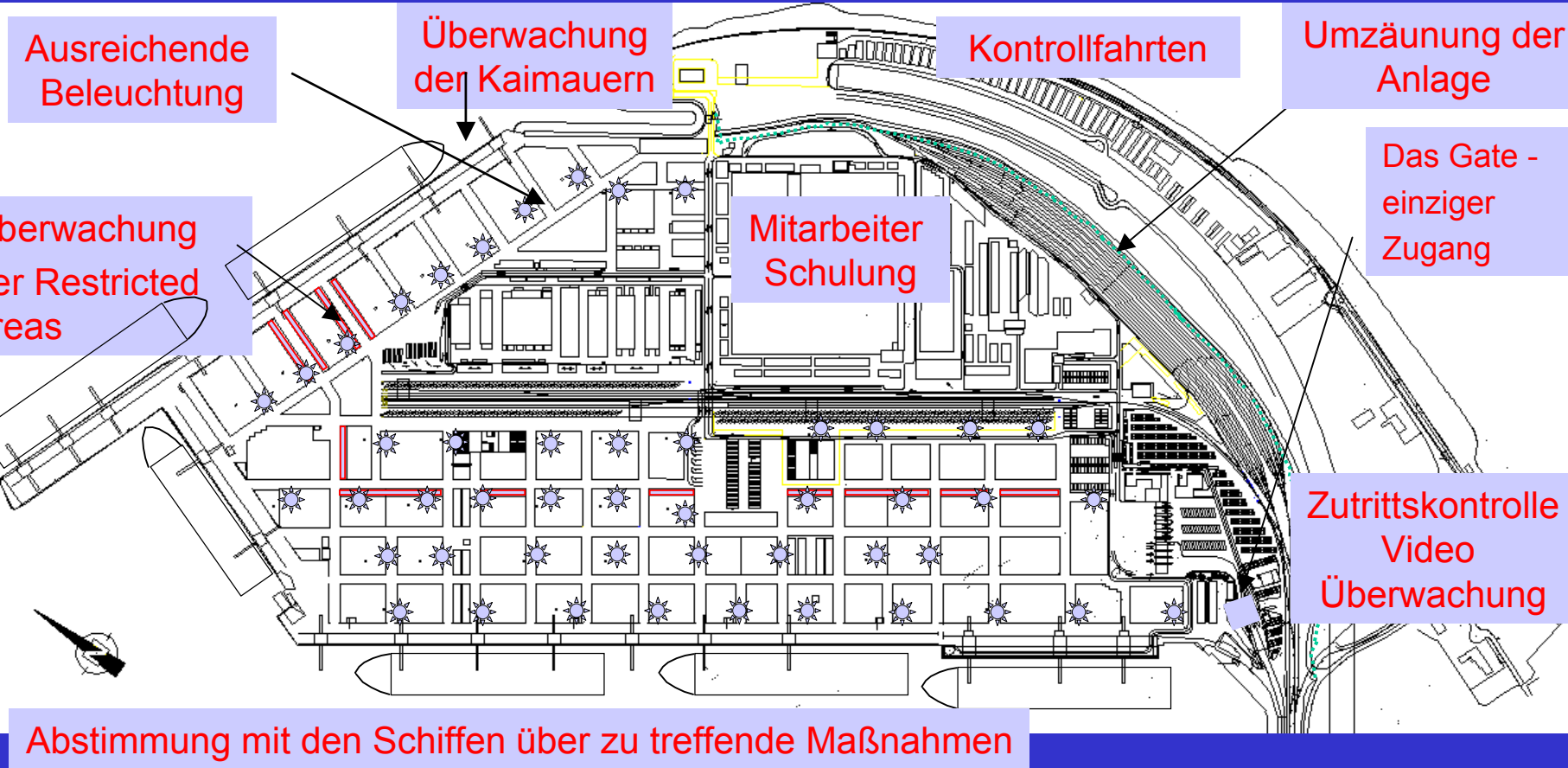


Größe:	1.6 million qm
Kailänge:	2,850 m
Cont.brücken:	20 (13 Postpanmax)
Van Carriers:	ca. 100
Rail-/Road-siding:	on site, 4 km tracks 4 Transtainer
CFS:	68,000 sqm
Anschl. Kühlcont.:	approx. 900
Kapazität p.a.:	2.6 million TEU

CTB - Daten

Wie sichert man eine Anlage so groß wie Helgoland ?

Übersichtsplan Container Terminal Burchardkai – die Schutz - Systeme



Port Security – Beispiel: Zutrittskontrolle

- ID – Karten für jeden Mitarbeiter (Einbindung Dritter in das System)
- Firmenname, Name des Berechtigten, Lichtbild
- Fälschungssicher und elektronisch lesbar
- Administrativer und technischer Aufwand hoch
- Security LAN schaffen



Port Security – Quo Vadis ?

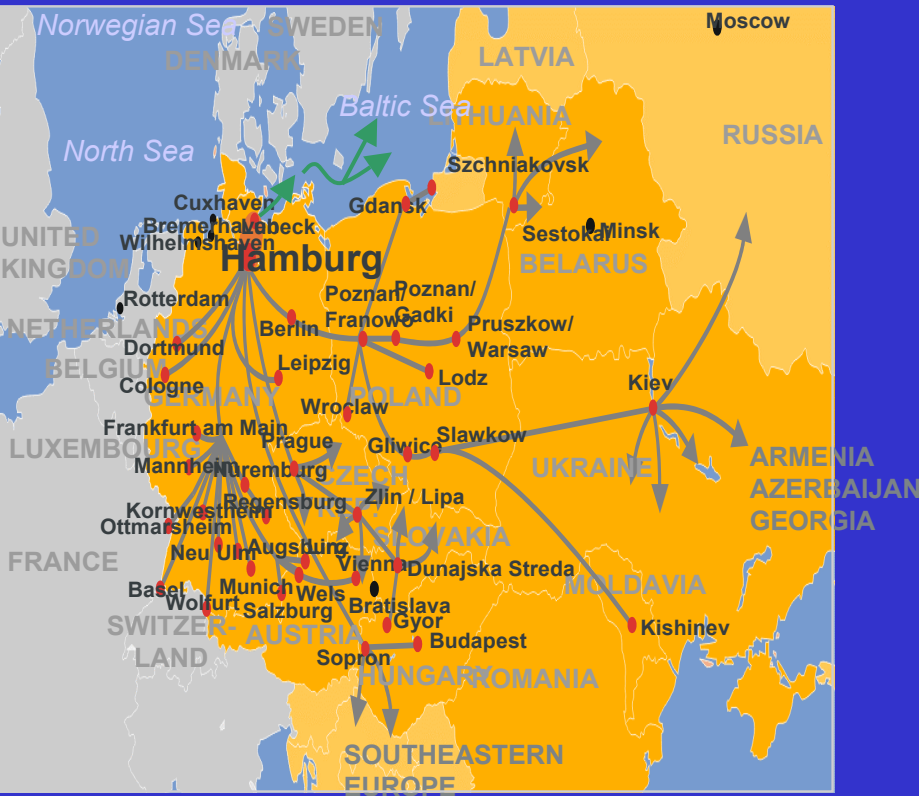
- **Europäischer / Weltweiter Hafen Sicherheits Standard ?**
- **Qualifizierte Kontrollen ?**
- **Genug Zeit bis 07 / 2004 ?**

- **Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen ?**

- **Was kommt nach Port Security ?**



(Port) Security: Sicherung der internationalen Transportkette

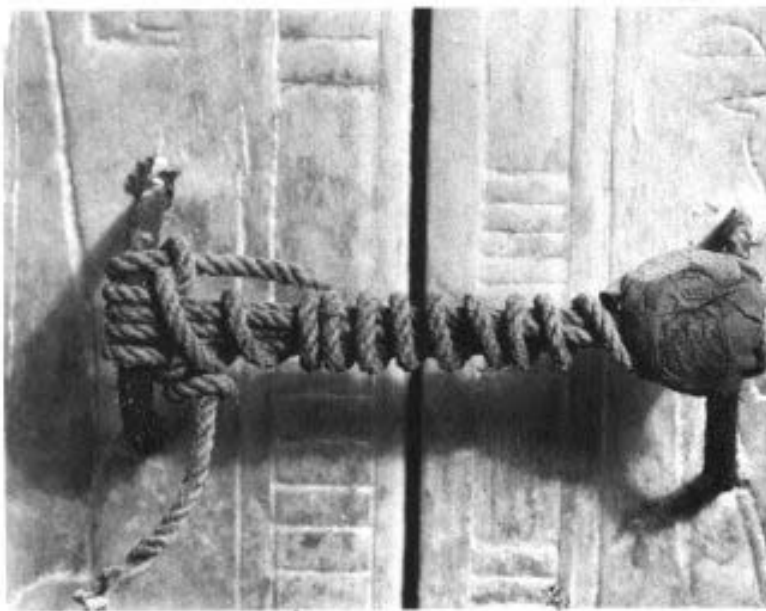


USA und EU bereiten bereits Gesetze vor !

Port Security – Versiegelungssysteme

Die HHLA verwendet seit 2003 nur noch HSS

Die Grabkammer des Tutenchamun



-> zukünftig: Elektronische Siegel – track and trace !





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Jens Weber (HHLA)